



Der Senator für Finanzen
Die Senatorin für Wirtschaft,
Arbeit und Europa

Freie
Hansestadt
Bremen



Notwendigkeit oder Luxus? Digitale Souveränität in Deutschland und Europa

- Einladung zur Online-Veranstaltung -
28. Oktober 2020, 14.00 bis 15.30 Uhr
mit

Dietmar Strehl, Senator für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen

Keynote: **Dr. Johannes Hahn**, EU-Kommissar für Haushalt und Verwaltung

Prof Dr. Maria A. Wimmer, Universität Koblenz-Landau, Leiterin der Forschungsgruppe
Verwaltungsinformatik / E-Government

Ernst Bürger, Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat, Leiter der Abteilung
„Digitale Verwaltung; Steuerung OZG“ (tbc)

Dr. Johann Bizer, Dataport AöR, Vorsitzender des Vorstands

Peter Ganten, Univention GmbH, CEO, und Open Source Business Alliance,
Vorsitzender des Vorstands

Moderation: **Matthias Punz**, Tagesspiegel Background Digitalisierung & KI

Die Veranstaltung wird simultan auf Deutsch und Englisch übersetzt

Der digitale Wandel verändert das Leben und Arbeiten der Menschen nachhaltig – insbesondere in Zeiten von COVID-19, in der noch deutlicher wird, welche wichtige Rolle die Digitalisierung mittlerweile spielt. Zugleich hat die Pandemie eine Diskussion über europäische Souveränität hervorgerufen, über Lieferketten und außereuropäische Abhängigkeiten. Verbunden werden diese beiden Stränge im Begriff der „digitalen Souveränität“, der vor diesem Hintergrund im Programm der EU-Ratspräsidentschaft Deutschlands eine prominente Rolle einnimmt.

Auch im Bereich der Verwaltung kommt wichtige Soft- und Hardware für Betriebssysteme und Bürokommunikation bisher aus dem außereuropäischen Ausland. Das Land Bremen versteht daher die digitale Souveränität als Schlüssel für die erfolgreiche Digitalisierung auch im Bereich der öffentlichen Verwaltung. Seit einigen Jahren ist das Land einer der zentralen Standorte für die Entwicklung von Open-Source-basierten Alternativen zu bisherigen Standardprodukten. Wie kann es gelingen, in Zukunft stärker europäische Produkte einzusetzen, insbesondere im Bereich der öffentlichen Verwaltung? Wie kann sie dazu beitragen, die europäische Softwareindustrie in diesem Bereich zu stärken? Diese Fragen sollen auf der Veranstaltung diskutiert werden.

*Gerne können Sie die Einladung an Kolleg*innen und andere Interessierte weiterleiten. Diese registrieren sich bitte [hier](#).*



Der Senator für Finanzen
Die Senatorin für Wirtschaft,
Arbeit und Europa



Freie
Hansestadt
Bremen



EUROPA. BREMEN

Necessity or Luxury? Digital Sovereignty in Germany and Europe

- Invitation to Online Event -

28 October 2020, 02:00 p.m. to 3:30 p.m.

with

Dietmar Strehl, Senator for Finance of the Free Hanseatic City of Bremen

Keynote: **Dr. Johannes Hahn**, European Commissioner for Budget and Administration

Prof Dr. Maria A. Wimmer, University of Koblenz-Landau, Chair of the
Research Group on E-Government

Ernst Bürger, Federal Ministry of the Interior, Building and Community, Head of Department
„Digital Administration, Management OZG“ (tbc)

Dr. Johann Bizer, Dataport, Chairman of the board

Peter Ganten, Univention GmbH, CEO, and Open Source Business Alliance, Chairman of the board

Moderator: **Matthias Punz**, Tagesspiegel Background Digitalisierung & KI

The event will be simultaneously interpreted into German and English

The digital revolution is changing people's lives and work with lasting effects – especially during COVID-19, the important role of digitalisation became more apparent. At the same time, the pandemic provoked intense discussions about European sovereignty and has further intensified worries about supply chains and non-European dependencies. These two strands are linked in the concept of "digital sovereignty", which also plays a prominent role in the programme of Germany's EU Council Presidency.

However, in the area of public administration important software and hardware components for operating systems and office communication have so far largely come from outside Europe. For the State of Bremen, digital sovereignty is therefore a key to the successful digitalisation of public administration. In this context, Bremen has become one of the central locations for the development of open source-based alternatives to previous standard products in public administration. How can we succeed in using more European products in our public administrations in the future? How can the public sector contribute to strengthening the European software industry in this area? These questions will be discussed at the event.

Feel free to forward this invitation to colleagues or anyone else interested. They should register [here](#).